

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 9. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 20.07.2016

Anwesende:

Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

GemeindevertreterInnen:

Lins	Daniel	Laternserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Laternserstraße	57
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Günther	Laternserstraße	34
Heinzle	Siegmond	Rütiweg	5

Ersatz - GemeindevertreterInnen:

Klemenc	Wolfgang	Laternserstraße	86
Nesensohn	Dagobert	Hofstraße	11

Entschuldigt:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Matt	Reinhard	Laternserstraße	16
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Regina	Hofstraße	11

Entschuldigt - Ersatz - GemeindevertreterInnen:

Summer	Gerhard	Unterwaldstraße	7
Heinzle	Philipp	Rhonen	2
Heinzle	Stefan	Unterkirchdorfstraße	9

Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Rechnungsabschluss 2015
5. Verlängerung der Vereinbarung mit den Illwerken 01.14
6. Grundtausch bzgl. Fußweg zw. Frau Elsa Moschner und GIG gem. Vermessungsurkunde v. Büro Markowski – GpNr 16/2 und 25
7. Erweiterung der Wasserversorgung BA 06, BL02 – Vergabe Wasserleitungsbau

8. Erweiterung der Wasserversorgung BA 06, BL02 – Vergabe Baumeisterarbeiten
9. Erweiterung der Wasserversorgung BA 06, BL02 – Vergabe Lieferung Druckreduzier- und Druckunterbrecher-Behälter
10. Darlehensaufnahme für die Erweiterung der Wasserversorgung
11. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr im Dorfsaal

Es sind 10 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird in Anspruch genommen von:

Karl Heinzle: Er fragt nach, warum die Holzmenge der Bahnlose gekürzt wurde, obwohl lt. Waldbewirtschaftungsplan derzeit genau so viel Holz vorhanden ist, wie noch vor zehn Jahren. Die Zahl der zu leistenden Fronstunden wurde jedoch nicht gekürzt.

Jürgen Stoppel: Nach dem Almauftrieb sieht sein Grundstück wie ein Acker aus, hier sollte eine Möglichkeit gefunden werden, um das zu vermeiden. Der Bürgermeister wird das an die Verantwortlichen weitergeben.

Er mäht seit zwei Jahren das Trittleobel aus. Auf dem Grundstück von Hartwig Heinzle war ein Pfosten ausgerissen und lag auf der Wiese. Er hat ihn wieder auf seinen Platz gesetzt. Jetzt fehlt der Pfosten wieder und liegt im Tobel. Der Zaun geht jetzt bis an den Rand des Tobels. Karl Heinzle bemerkt, dass der Weg früher weiter innen verlief. Der Vorsitzende antwortet, dass er diese Angelegenheit mit Hartwig Heinzle besprechen wird.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter und die Anwesenden und eröffnet die 9. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt haben sich: Gerold Welte, Reinhard Matt, Bianca Kumpitsch, Regina Nesensohn sowie die Ersatzmitglieder Gerhard Summer, Philipp Heinzle und Stefan Heinzle. Als Ersatzmitglieder sind Wolfgang Klemenc und Dagobert Nesensohn anwesend. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 8. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Die Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Personal

Cilly Nesensohn wird Ende November in Pension gehen, Rosa Nachbaur in zwei Jahren. Für die Stelle von Cilly Nesensohn gab es drei Bewerberinnen aus Laterns. Die Wahl fiel auf Bettina Nesensohn. Sie hat zwölf Jahre Berufserfahrung, hat auf der Gemeinde Göfis im Meldamt gearbeitet und die Kassengeschäfte geleitet sowie den Lehrgang in Schloss Hofen abgeschlossen. Sie wird am 01. September 2016 anfangen und wird gemeinsam mit Cilly

Nesensohn die anstehende Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl machen. In den nächsten Jahren wird sie schrittweise die Buchhaltung übernehmen, hier ist eine Übergabe ohne Zeitdruck wichtig.

First Responder

Adi Roher hat informiert, dass Christoph Nachbaur als neues Mitglied den First Respondern beitreten wird. Er hat um Unterstützung angesucht und die Gemeinde wird den angefragten Teil der Kosten für die Ausrüstung übernehmen.

JUFA

Hier ist nicht viel passiert, wie bereits berichtet, war er mit Gerold Welte wegen dem Finanzierungsplan beim Land, es gibt aber noch keine schriftliche Zusage. Inzwischen wurden aber Gespräche bzgl. Grundabtausch geführt, es hängt jedoch alles von der Finanzierung ab.

Traktor Bauhof

Der Traktor ist bereits alt und verursacht hohe Kosten, da immer wieder Reparaturen notwendig sind. Er hat von Jürgen Deschler und Gebhard Kohler die Mindestanforderungen für einen neuen Traktor erhalten. Angebote wurden eingeholt und die Finanzierung (Leasing, Kauf etc.) muss noch abgeklärt werden. Die Informationen werden dann an die Gemeindevertretung zur Entscheidung weitergegeben.

Finanzen

Das Überbrückungsdarlehen musste noch nicht in Anspruch genommen werden. Bzgl. dem Darlehen für die Wasserversorgung mehr unter TOP 10.

Des Vorstandes

Daniel Lins berichtet, dass seit der letzten Gemeindevertreterversammlung zwei Sitzungen des Vorstandes abgehalten wurden. Unter anderem wurde vier Anfragen für Nutz- und Bahnlose zugestimmt. Das Ansuchen um Unterstützung vom Offenen Singen für 2016 wurde genehmigt, sie erhalten EUR 200,00. Einem Ansuchen für einen Wasseranschluss wurde zugestimmt. Der Krankenpflegeverein hat um einen Unterstützungsbeitrag für 2015 und für 2016 angesucht. Gemäß dem GV Beschluss vom 10.09.2014 der besagt, dass der Verein jedes Jahr EUR 4,00 pro Einwohner erhält, wurden beide Ansuchen genehmigt.

Der Ausschüsse

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass es eine Begehung beim Schmittlift bzgl. der Trassenführung für die Wasserversorgung gab. Diverse Bürgeranliegen wurden besprochen und die weitere Vorgehensweise fixiert. Ein Ansuchen um die Verlegung eines Kanals wurde abgelehnt, da die Verlegung nicht nur das Grundstück der angehenden Bauherren, sondern auch Nachbargrundstücke betrifft. Beim Brotlädlele gab es einen Wassereintritt, die Ursache wird vorerst provisorisch geflickt und nächstes Jahr dann saniert.

Wald und Wild:

Gerold Matt berichtet, dass zwei Partien Holz bearbeitet wurden. Die Bahnlose wurden alle verteilt und an dieser Stelle spricht er Gerhard Vith seinen Dank für die gute Abwicklung aus.

Am 29. Juni 2016 fand eine Begehung des WLV Projektgebietes Dünserhorn mit der BH Feldkirch und der Wildbach statt. Bei der Wies wurde festgestellt, dass sich die Situation des Waldes in Bezug auf Wildschäden verbessert hat.

TOP 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2015

Der Vorsitzende berichtet, dass der Rechnungsabschluss fertiggestellt und allen Gemeindevertretern zugesandt worden ist. Er nennt die Gesamtsummen der Ein- und Ausnahmen und erläutert die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag, welche alle begründet sind bzw. einem gefassten Beschluss entsprechen. Er übergibt dann das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Dietmar Breuß.

Dietmar Breuß verliest den Bericht zur Kassenprüfung sowie den Prüfungsbericht und erläutert einzelne Abschnitte im Detail. Ein Schwerpunkt war die Prüfung der gemeindeeigenen Einnahmen. Grundsätzlich wird die Verbuchung und Ablage der gesamten Gemeindebuchhaltung sauber und korrekt geführt.

Prüfung der GIG: Hier wurde festgestellt, dass es nie eine Gesellschafterversammlung gab und der Prüfungsausschuss verlangt, dass eine Sitzung abgehalten wird. Nach Möglichkeit möchte der Prüfungsausschuss ebenfalls anwesend zu sein. Er regt an, die offene Verbindlichkeit bei der Raiffeisenbank Rankweil in das laufende Darlehen bei der Hypobank zu übertragen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Dietmar Breuß für den Bericht und die sehr umfassende Arbeit. Er ist damit einverstanden, dass der Prüfungsausschuss an der Gesellschafterversammlung der GIG teilnimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 VERLÄNGERUNG DER VEREINBARUNG MIT DEN ILLWERKEN 01.14

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Vertrag den Illwerken das Recht einräumt, auf den Grundstücken GpNr. 1844/1 und 1843 Wasserproben auf Ergiebigkeit und Qualität zu nehmen sowie ein Gebrauchsrecht des Wassers gegen ein Entgelt. Anhand eines Lageplanes erklärt er die Lage der Grundstücke. Der Kündigungsschutz ist 2014 ausgelaufen und seither könnte der Vertrag jederzeit gekündigt werden.

Im aktuellen Schreiben der Illwerke zur Verlängerung des Vertrages steht, dass wir bis 2026 auf das Kündigungsrecht verzichten sollen. Dieses Thema wurde vom Bauausschuss sowie vom Gemeindevorstand besprochen. Bisher haben die Illwerke keine Messungen durchgeführt.

Gerold Matt bemerkt, dass wir die Messungen auch selber durchführen könnten. Daniel Lins gibt zu bedenken, dass wir in der Zukunft dieses Wasservorkommen ev. selber benötigen und bei der heutigen Beschlussfassung die Messung nicht beschlossen werden sollte, da hier noch die technischen Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten abgeklärt werden müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Illwerken zu antworten, dass wir nicht auf das Kündigungsrecht verzichten werden sowie den Zusatz, dass wir die Messungen ev. selbst durchführen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 GRUNDTAUSCH BZGL. FUßWEG ZW. FRAU ELSA MOSCHNER UND GIG GEM. VERMESSUNGSURKUNDE V. BÜRO MARKOWSKI – GPNR 16/2 UND 25

Der Vorsitzende erläutert den Vermessungsplan vom Büro Markowski. Beim Bau der Schule wurde der Weg miterrichtet. Ein Teil des Weges geht über das Grundstück von Elsa Moschner. Ein Grundtausch wurde ursprünglich besprochen und eine Dienstbarkeit – die Benützung des Weges als Zufahrt zum oberen Teil ihres Grundstückes – vereinbart. Beim Grundtausch der

Trennflächen erhält die Gemeinde Laterns 10 m² und Elsa Moschner 12 m². Die Gemeinde muss froh sein über den Weg, die 2 m² Unterschied stellen daher kein Thema dar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Grundtausch gem. der Vermessungsurkunde vom Büro Markowski zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE WASSERLEITUNGSBAU

Der Vorsitzende erläutert anhand des Planes vom Büro Lackinger, in welchen Ortsteilen die geplanten Projekte durchgeführt werden: Sägentobel, Oberer Bonacker, Bereich Schwende, Vanezer und beim Bauhof. Er präsentiert eine Aufstellung der bisherigen Kosten und der prognostizierten Kosten von EUR 2.831.144,07, welche dem Budget entsprechen. Die Angebote liegen unter den geschätzten Kosten. Die Kostenübersicht wird noch an die Gemeindevertreter geschickt.

Der Auftrag für den Wasserleitungsbau wurde im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens ausgeschrieben. Am 16.06.2016 fand die Angebotsöffnung statt, Angebote wurden von Ing. Frick Roland GmbH, Hasenöhl und Gebrüder Amann Installationen, abgegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger den Wasserleitungsbau an den Best- und Billigstbieter, Ing. Frick Roland GmbH, zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE BAUMEISTERARBEITEN

Der Vorsitzende informiert, dass im Zuge des offenen Verfahrens 5 Unternehmen ein Angebot abgegeben haben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger die Baumeisterarbeiten an den Best- und Billigstbieter, Hilti & Jehle GmbH, zu vergeben. Roland Matt und Daniel Lins fragen an, ob sie bei dieser Abstimmung befangen sind, da der Bestbieter ihr Arbeitgeber ist. Der Bürgermeister verneint dies. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE LIEFERUNG DRUCKREDUZIER- UND DRUCKUNTERBRECHER-BEHÄLTER

Der Vorsitzende informiert, dass für diese Lieferung im Zuge des Direktverfahrens vier Lieferanten angefragt wurden und alle ein Angebot gelegt haben. Mit dem Best- und Billigstbieter wurde in der Folge das Angebot weiter verhandelt.

Er stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger die Lieferung für den Druckreduzier- und Druckunterbrecher-Behälter an den Best- und Billigstbieter, Pipelife Austria GmbH & Co KG, zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 DARLEHENS-AUFNAHME FÜR DIE ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Darlehenssumme von EUR 732.000,00 für die Erweiterung der Wasserversorgung notwendig ist. Angebote wurden eingeholt und vom Gemeindevorstand besprochen, der Prüfungsausschuss wurde informiert. Da dieser nicht zuständig ist, wurde der Gemeindeverband um einen Vergabevorschlag angefragt. Peter Jäger hat uns telefonisch beraten und mitgeteilt, dass die Angebote gleichwertig sind und daher die Hausbank bevorzugt

werden kann. Er empfiehlt auch, einen Teil der Laufzeit fix zu verzinsen und den Rest der Laufzeit variabel zu verzinsen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Darlehen bei der Hausbank, der Raiffeisenbank Rankweil, aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 ALLFÄLLIGES

Gottfried Nesensohn fragt an, ob der Vertrag mit dem Land bzgl. Wolfeggele bereits vorliegt und wenn ja, ob dann die Planung jetzt umgesetzt werden kann. Der Vorsitzende bejaht dies, der Vertrag liegt vor und es gab eine Änderung: die Mehrwertsteuer wurde gestrichen.

Günther Nesensohn fragt bzgl. der Geschiebesperre Höhe Buchfeld bei der Frutz an. Der Vorsitzende berichtet, dass dies mit DI Elmar Plankensteiner von der Wildbach besprochen wurde. Sie warten, bis die Geschiebesperre komplett zu ist, noch ist diese zu wenig hoch. Auch von unten muss sie genug stabilisiert sein. Es gibt daher noch keinen Termin für weitere Arbeiten.

Gerold Matt bezieht sich auf die anfängliche Frage von Karl Heinzle und erläutert, dass in den letzten Jahren immer 4.000 bis 4.500 fm Holz geschlagen wurden, was jedoch viel zu viel war und heute nicht mehr machbar ist. Der Wald ist zu sehr durchforstet und die Bahnlose wären dann zu weit weg bzw. in einem Tobel. Er verliest den § 6 Abs. 3 der Holzlos-Statuten:

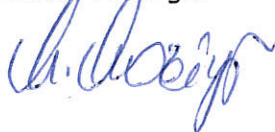
„Das Gemeindegut ist so zu nutzen, dass die Eignung der Grundstücke zur nachhaltigen land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung auch für die Zukunft nicht beeinträchtigt wird. Es ist so zu pflegen, dass es in seinem Wert erhalten bleibt. Die Holzbezugsberechtigten haben zur ungeschmälernten Erhaltung der Substanz des Gemeindegutes beizutragen.“

Es können jetzt maximal 1500 fm Holz geerntet werden. Jedes Jahr wird ein neuer Beschluss bzgl. der Holzmenge für die Nutz- und Bahnlose gemäß den Statuten gefasst.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.50 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Ing. Heinz Ludescher

